

Presseinformation

Neuer Pflegebevollmächtigter: Perfect Match für die Pflege

VPU: Mit Andreas Westerfellhaus wird es keine bequemen Kompromisse zu Lasten der Pflegenden in den Krankenhäusern geben

Berlin, 23. März 2018. „Andreas Westerfellhaus ist der beste Pflegebevollmächtigte, den sich die berufliche Pflege wünschen kann. Er ist der richtige Man zur richtigen Zeit in der richtigen Funktion – a perfect match“, so Torsten Rantzsch, Vorstandsvorsitzender des Verbands der Pflegedirektoren und -direktorinnen an den Universitätskliniken und medizinischen Hochschulen in Deutschland (VPU e.V.). Westerfellhaus streitet ebenso wie Bundesgesundheitsminister Jens Spahn leidenschaftlich gern um die beste Lösung. Diese Leidenschaft wird er in seiner neuen Funktion brauchen, denn es gibt einige politische Baustellen, bei denen sein Engagement gefordert ist.

Starke Argumente für die Pflege – Futter für den Kopf

„Ein gutes Argument ist Futter für meinen Kopf. Entweder ich finde ein gutes Gegenargument, oder ich muss anerkennen, dass mein Gegenüber Recht hat. Das ist für mich Streitkultur“. Mit der Ernennung von Andreas Westerfellhaus zum neuen Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung unterstreicht Jens Spahn seine Aussage aus einem Interview im April 2017. Westerfellhaus ist nicht nur einer der etabliertesten Pflegeexperten des Landes. Er ist auch einer der engagiertesten Kämpfer für die Verbesserung der Situation der beruflich Pflegenden. Und: Er ist nicht dafür bekannt, vorschnell auf- oder klein beizugeben. Im Gegenteil: In seiner Amtszeit als Präsident des Deutschen Pflegerates hat er regelmäßig bewiesen, dass er nicht davor zurückscheut, die Forderungen der beruflich Pflegenden mit Nachdruck zu vertreten.

Wichtiger Sparringspartner für Jens Spahn

Zwar hat die letzte Regierung unter Spahns Vorgänger Gröhe einige pflegepolitische Projekte umgesetzt. Die beruflich Pflegenden selbst haben davon jedoch wenig gespürt. Das muss sich ändern, denn der Unmut unter den Pflegenden wächst. Die Aufgabenliste ist lang und allseits bekannt. Die zügige Umsetzung des Pflegeberufgesetzes und die Entwicklung verbindlicher, bedarfsorientierter Personalmemessungsinstrumente für alle bettenführenden Stationen sind nur zwei Punkte auf dieser Liste. „Ich weiss, dass es mit Andreas Westerfellhaus keine bequemen Kompromisse zu Lasten der Pflegenden in den Krankenhäusern geben wird. Mit Andreas hat sich Jens Spahn einen Sparringspartner ins Team geholt, der die Umsetzung der im Koalitionsvertrag

eher vage gehaltenen Ankündigungen für die berufliche Pflege in den Krankenhäusern mit aller Kraft vorantreiben wird. Und das ist gut so“, so Torsten Rantzsch, Vorstandsvorsitzender des VPU.

Fazit: Der neue Pflegebevollmächtigte Andreas Westerfellhaus wird es Bundesgesundheitsminister Jens Spahn nicht leicht machen. Aber: Er wird maßgeblich dazu beitragen, Spahns Versprechen auf dem Deutschen Pfl egetag in die Tat umzusetzen: „Wir wollen mehr Menschen für den Pflegeberuf begeistern. Dazu gehört eine gute und moderne Ausbildung. Aufstiegschancen, Motivation und Qualifikation – das ist der Dreiklang für den Zukunftsberuf Pflege.“

Über den VPU e.V.

Der Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands e.V. (VPU) ist der Managementverband leitender Pflegefachkräfte an den deutschen Universitätskliniken. Die 34 im VPU organisierten Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren repräsentieren etwa 60.000 Pflegende an deutschen Universitätskliniken. Ziel der Verbandsarbeit ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine qualitätsorientierte Pflege. Sitz der Geschäftsstelle des VPU e.V. ist Berlin.

Website: www.vpu-online.de

###

Pressekontakt

VPU e.V.

Torsten Rantzsch, MBA

Vorstandsvorsitzender

Alt-Moabit 96

10559 Berlin

E-Mail: info@vpu-online.de